



06.08.2023

## **Liebe Paten, Sponsoren und Freunde von Help-Keniakinder und von ABC Kenia Schulen!**

Seit unserem letzten Infobrief vom 20.09.2022 gibt es von unseren Keniakindern wieder sehr viel zu erzählen.

Nach dem ganz plötzlichen und unerwarteten Tod von Pastor Charles Kariuki vor drei Jahren, der das Oberhaupt der Faithword Academy war, gab es Schwierigkeiten bezüglich den Erbschaftsverhandlungen, die sich ewig in die Länge zogen. Zwar ganz typisch für Kenia, für uns allerdings eine sehr große Herausforderung, gab es dann doch eine Einigung zwischen den Kindern von Charles Kariuki. Seine Tochter Elisabeth hatte dann als neue Direktorin an der Faithword Academy das Lebenswerk von Pastor Charles weitergeführt.

Im November 2022 reisten dann zwei Frauen aus München für zwei Monate nach Kenia und renovierten einen Großteil der Faithword-Academy auf eigene Kosten. Vielen lieben DANK dafür.



**vorher**





nachher

Wir waren im Mai dieses Jahres wieder in Kenia und zwei Tage vor unserer Abreise starb auch Elisabeth ganz plötzlich und unerwartet. Jetzt gehen die Erbschaftsverhandlungen erneut los und wieder muss bis zur Klärung vieles auf Eis gelegt werden obwohl natürlich der Schulbetrieb weiterhin aufrechterhalten bleibt.

Um in der Reihenfolge der Ereignisse zu bleiben füge ich hier den Bericht von Dr. Jörg Hempel ein, der, nachdem die zwei Damen aus München abgereist sind, vor uns wieder in Kenia war:

Mit diesem Bericht über die von uns geförderte Schule Joerges Primary & Junior High School Maweni bei Mombasa geht wiederum aus tiefstem Herzen ein großes Dankeschön an Euch alle:

Eure Spenden im Jahre 2022 und bis zum heutigen Tage haben an unserer Schule eine neue scheinbare Normalität möglich gemacht: Für „unsere“ Kinder und deren arme bis sehr arme Eltern kostenlose (ohne Schulgeld) Primarschulbildung nach den stetig anspruchsvoller werdenden Vorschriften des kenianischen Bildungsministeriums und darüber hinaus auch erweiterte Bildung- und Entwicklungsmöglichkeiten / zusätzliche Aktivitäten (Schwimmunterricht, musische und handwerkliche Aktivitäten, Sport und Brettspiele wie z.B. Schach) kontinuierlich auf hohem Niveau zu gewährleisten. Obendrein gab es durchgängig Schulspeisung aus unserer Schulküche mit zwei einfachen warmen Mahlzeiten pro Tag, und das ebenfalls für Kinder bzw. deren Eltern/Erziehungsberechtigte vollkommen kostenlos.





Das mit Eurer Hilfe lokal an unserer Schule scheinbar normal gewordene ist für Kenia und Mombasa in Wirklichkeit alles andere als normal, und das ist auch allen Beteiligten sehr gut bewusst. Menschen wie Ihr, habt diese unfassbar wichtige Hilfe mit Euren Beiträgen und Eurem Einsatz erst ermöglicht. Dafür sind wir im Verein und noch viel mehr unsere Kinder, Eltern, Lehrer und anderen Angestellten unendlich dankbar!

Im Zeitraum November 2022 bis Januar 2023 war ich persönlich in Mombasa und an unserer Schule. Wiederum hat mich die Arbeit an der Schule stark beeindruckt und zum Weitermachen stark motiviert.



**Abbildung:immer mit voller Aufmerksamkeit und Motivation im Unterricht dabei: unsere Schüler!  
Hier die der ab Januar 2023 neue 8. Klasse**

Dabei habe ich mich besonders darüber gefreut, dass unsere Erfolge in 2022 z.T. deutlich über das inzwischen als „normal“ wahrgenommene hinausgingen, insbesondere in folgender Hinsicht:

- Die offiziellen Abschluss-Prüfungsergebnisse unserer „Candidates“, d.h. unserer 8ten Klasse konnten sich wirklich sehen lassen und erfüllen uns alle mit Stolz. Besonders die Spitzengruppe (über 350 von 500 möglichen Punkten), die sich für einen Platz an einer nationalen weiterführenden Schule qualifiziert haben ist überraschend groß. Unser bestplatziertes Peter Carlos erreichte rekordverdächtige 407 Punkte, was allgemeine hohe Anerkennung hervorrief.
- Erstmals mussten auch die Kinder der 6ten Klassen zu offiziellen Abschlussprüfungen antreten (was mit dem stufenweisen Übergang zum CBC-System (Competency Based Curriculum) zusammenhängt), und auch hier haben uns unsere Schüler alle Ehre gemacht;
- Abgesehen von den guten Prüfungsergebnissen sind Besucher und bin ich selbst immer wieder beeindruckt von der Entwicklung unserer Schüler zu wahrhaftigen jungen, runden Persönlichkeiten, die hoch motiviert, vielseitig interessiert und für ein besseres Leben in Kenia engagiert sind.



**Abbildung: Das war Klasse, Jungs und Mädels, das muss gefeiert werden!**

- Unsere besten ehemaligen Schüler, die jetzt zum Teil an weiterführenden Schulen (Secondary Schools) weiter lernen, sind auch da weiter erfolgreich und halten zu unserer Schule weiterhin innigen Kontakt. besonders in den Schulferien. Ihre fortgesetzte Dankbarkeit erfüllt uns mit Stolz und Genugtuung.
- Endlich haben wir den langwierigen offiziellen Zulassungsprozess zur Primarschule erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen (Januar 2023) haben wir auch eine vorläufige Zulassung als Junior High School entsprechend dem neu eingeführten kenianischen Bildungssystem (CBC) erhalten. Nur so hatten wir auch das Recht, unsere ehemals 6te Klasse bei uns zu behalten. Die Genehmigung zur Junior High School ist allerdings an Bedingungen geknüpft (s. unter Herausforderungen)
- Die Vorbereitungen zum Beginn des Schuljahres 2023 am 24. Januar waren erfolgreich und professionell, sodass das neue Schuljahr für alle unsere Kinder und Lehrer gleich sehr produktiv und dabei allerseits optimistisch und freudig begonnen hat.
- Im Vetting-Prozess (Tiefenprüfung der Bedürftigkeit) mit Hausbesuchen bei Kindern und Eltern haben wir eine hohe Qualität erreicht. Die gerade mit Schulanfang 2023 am 24. Januar aufgenommene Vorschulklasse PP1



(Kinder ab 4 Jahre) von 35 Kindern, die von über 200 eingegangenen Anträgen ausgewählt wurden, sind mit hoher Sicherheit die Bedürftigsten der Bedürftigen in der nahen dörflichen Umgebung.

- Durch unseren stetig und regelmäßig fortgesetzten Schwimmunterricht konnten wir zwei Drittel der Oberstufe (4.-8. Klasse) zumindest elementare Schwimmen beibringen. Einige sind aber inzwischen richtig gut im Schwimmen, vom Schwimmlehrer Frank liebevoll „our sharks“ genannt.
- Last but not least: Wir haben ein tolles Lehrerteam an unserer Schule aufgebaut!



**Abbildung zum Vettingprocess: Immer herein zum Hausbesuch!  
Typische häusliche Kochstelle zum Kochen von Reis oder Ugali (Maispolenta).**

Natürlich gilt es auch in diesem Jahr wieder, sich den wachsenden Anforderungen sowie neuen Herausforderungen zu stellen:

Inflation (besonders bei Lebensmitteln und Energie zum Kochen) und allseits gestiegene Anforderungen (für die Klassen 4 bis 7 haben jetzt 13 statt wie vorher 7 Schulfächer, mit der Folge eines stark gestiegenem Bücher- und Schreibwarenbudgets), sowie höhere Lehrergehälter (Inflationsausgleich) belasten logischerweise unsere Finanzen, jedenfalls solange wir keine Absenkung unserer erreichten Standards bzw. Einschränkungen des Schulbetriebs oder der Schulspeisung hinnehmen wollen. Das Halten unserer Lehrer, besonders der Besten unter ihnen, gestaltet sich immer wieder anspruchsvoll, besonders dann wenn sie von der Regierung ein Angebot zur unbefristeten Einstellung an staatlichen Schulen (quasi Verbeamtung) erhalten. Mit unseren Lehrergehältern sind wir mittlerweile nahe dran am Einstiegsniveau an staatlichen Schulen. Jedoch können wir naturgemäß keine Verbeamtung und damit auch keine absolute Jobgarantie bieten. Ebenfalls keine Kredite zum Häuslebau... Die kenianische Regierung hat gerade mal wieder eine

Großinitiative zur Einstellung von Tausenden weiteren Lehrern zu laufen. Trotzdem sind wir als Arbeitgeber für unsere Lehrer attraktiv, aufgrund des insgesamt positiven Arbeitsumfeldes und der Wertschätzung die wir ihnen geben. Im letzten Jahr haben so nur 2 der 12 Lehrer gewechselt. Und die gute Nachricht für unsere Schule: Wir finden immer wieder schnell gut qualifizierte Lehrer, die sich über eine Arbeitsstelle bei uns freuen. Es gibt eben auch immer noch viele arbeitslose Lehrer, die nachrücken können. Trotzdem bleibt der Druck, möglichst die Gehälter weiter schrittweise an das Niveau der staatlichen Schulen anzupassen.

Eine weitere Herausforderung ist die von der kenianischen Regierung forcierte Einrichtung von sogenannten Junior High Schools. Nachdem für die Klassen 4 bis 6 mit dem aufwändigen Competency Based Curriculum (CBC) bedacht wurden, verlagte die Regierung ab diesem Jahr, dass die 7ten Klassen keine Primarschule mehr, sondern eine Junior High School von deutliche höherem Niveau (soweit jedenfalls die offizielle Absicht) besuchen. Leider gibt es von letzteren Schulen bisher kaum welche, sodass viele Kinder an ihren bisherigen Primarschulen verbleiben dürfen, zumindest temporär und unter mannigfachen Auflagen. So haben auch wir die temporäre Zulassung als Junior High School erhalten. Schulen, denen das Gleiche nicht gelang, mussten ihre 6ten Klassen ziehen lassen. Unter Umständen suchen diese Kinder und deren Eltern jetzt noch m.o.w. verzweifelt nach eine passenden Schule. (ein weiteres Kind konnten wir aufnehmen)

Zu den Auflagen, die wir zu kämpfen haben gehören:

- Neue, andere Uniformen für diese Schüler, was in diesem Falle die Eltern tragen, abgesehen von 4 Härtefällen.
- Mehr Bücher, größere Schulhefte, mehr Unterrichtsmaterialien: bereits alleine finanziert durch Help-Keniakinder
- Bessere, größere Schulbänke bzw. -pulte, 1 pro Schüler/Schülerin. Unser School Compound Manager John macht sich daran. Es fehlt an Holz und anderem Material: Kostenpunkt ca. 800 Eur
- Der größte Kostenpunkt ist die im Laufe dieses Jahres verlangte Errichtung eines Wissenschaftlichen Labors das die Durchführung von „basic science“ Experimenten gestatten wird (alle Flächen nicht brennbar und waschbar, Wasserzufuhr und Ausgüsse, Gasanschluss mit Bunsenbrennern, Elektroanschlüsse an den Experimentierplätzen. Hier sind wir am Einholen von Angeboten. Help-Keniakinder hat sich bereit erklärt, die alleinige Finanzierung von diesem enormen Kostenpunkt zu übernehmen.
- Die Einstellung eines höher qualifizierten Scondary School Lehrers, vorzugsweise für Integrated Science.

Infolge dessen benötigen wir mehr denn je zuvor Euer Aller Unterstützung, in finanzieller aber auch bei Bereitschaft gern in organisatorischer Hinsicht. Die finanzielle Situation ist und bleibt höchst anspruchsvoll (siehe oben). Ca. die Hälfte unseres Jahresbudgets ist absehbar durch regelmäßige Spenden gedeckt. Die andere Hälfte ist wie jedes Jahr erst noch einzuwerben, evtl. gar zu erkämpfen... Wir sind wie jedes Jahr wieder optimistisch und appellieren an Euch alle, beizutragen. Wir wollen das erreichte Niveau sichern und möglichst noch mehr erreichen!



Zu den Ausführungen von Jörg Hempel gibt es nicht mehr viel zu ergänzen. Der Startschuss für den Bau vom neuen Schulgebäude wurde bereits gegeben und wird, wie bereits im o.g. Bericht von Jörg komplett von unserem Verein „Help-Keniakinder“ finanziert.

Andreas Vonbrül, mein Mann, war mit mir im Mai 2023 das erste Mal in Kenia. Seine Eindrücke waren und sind sehr prägend.



**Am meisten imponierte Andy, dass die Kinder, die in großer Armut leben, trotzdem so glücklich und zufrieden sind. Genau diese strahlenden Kinderaugen, gaben Andy die Kraft, als aktives Mitglied mit großem Tatendrang in unsere Projekte mit einzusteigen.**

Es gibt natürlich immer sehr viel zu tun.



**Lunchtime**





**Eine neue Schubkarre musste angeschaffen werden;**



**Natürlich nehmen wir bei jedem Keniabesuch die Koffer voll mit Babybekleidung und Schuhe mit. Dieses Mal kam die gesamte Spende von Sybille aus Liechtenstein, VIELEN DANK;**





**Kontrolle der Buch- und Schulunterlagen – Lieferung von unserem Großhändler;**



**Ein Besuch in die umliegenden Dörfer darf natürlich auch nicht fehlen;**

Derzeit ist Dr. Jörg Hempel wieder in Kenia. Ich freue mich, Euch dann über die weiteren Entwicklungen sowie die neuesten Informationen berichten zu können.

Wer zwischendurch gerne mit Fotos direkt aus Kenia auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann mir gerne auf meinem WhatsApp (siehe u.a.) eine Nachricht hinterlassen.

Wie immer sind wir auch über gänzlich neue Förderer oder aber über Schul-Patenschaften in unserem Verein sehr glücklich! Bei Interesse oder Fragen könnt Ihr mich sehr gerne anrufen.

**Hier nochmals die Daten von unserem Spendenkonto:**

Spendenkonto:

**Help-Keniakinder**

**IBAN: AT67 5800 0135 1493 9017**

**BIC: HYPVAT2B**

**Last but not least, bedanken wir uns wiederum recht herzlich jedem Einzelnen von Euch (Paten, Sponsoren, Helfer) für Eure Spenden, in welcher Form auch immer und für Eure großartige Hilfe ohne die wir in unseren Schulen einfach nicht weiterkommen würden.**

**Wir wünschen Euch allen weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem bleiben Sie gesund!**

Liebe Grüße

Agnes Konzett und Monika Herzog sowie Dr. Jörg Hempel



**Agnes Konzett & Monika Herzog aus Dalaas,  
Vorstand Help-Keniakinder**



**Dr. Jörg Hempel aus Berlin  
Vorstandsvorsitzender ABC-Schulen Kenia**





Help-Keniakinder in enger Zusammenarbeit mit ABC Kenia Schulen, Berlin  
Obfrau: Agnes Konzett  
Obfrau Stv.: Monika Herzog

Vorsitzender: Dr. Jörg Hempel

Tel: +43 (0) 681 / 81 888 232 (Agnes)  
Tel: +43 (0) 664 / 380 90 76 (Monika)  
WhatsApp: +254 745 984222 (Agnes)  
E-Mail: [office@help-keniakinder.at](mailto:office@help-keniakinder.at)  
Homepage: [www.help-keniakinder.at](http://www.help-keniakinder.at)  
BH Bludenz  
ZVR-Zahl 313 854 306

+49 (0) 152 5342 7650

[info@abc-kenia-schulen.de](mailto:info@abc-kenia-schulen.de)  
[www.abc-kenia-schulen.de](http://www.abc-kenia-schulen.de)